

Eingangsvermerk/Eingangsstempel

Freistaat
Thüringen



Landesamt für
Landwirtschaft und
Ländlichen Raum

Der Antrag ist **spätestens vier Monate** vor geplantem Maßnahmebeginn einzureichen.

☐ zutreffendes bitte ankreuzen

Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Referat 41
Naumburger Str. 98
07743 Jena

Antrag¹ auf Bewilligung einer Zuwendung

- ☐ Messen und Warenbörsen
- ☐ Produktpräsentationen, Ausstellungen, Märkte, Produkttage oder vergleichbare Veranstaltungen
- ☐ Veröffentlichungen zur Information der Verbraucher

I. Allgemeine Angaben des Antragstellers

Name, Vorname:	
Rechtsform ² :	
gemeinnützig ³ :	☐ ja ☐ nein
Name, Vorname des gesetzlichen Vertreters ⁴ :	
Gründungsdatum ⁵ :	
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort/Ortsteil):	
Telefon:	
E-Mail:	

¹ Gemäß Thüringer Richtlinie zur Förderung von Informations-, Qualitäts- und Absatzförderungsmaßnahmen für Produkte der Land- und Ernährungswirtschaft sowie des Gartenbaus (Förderrichtlinie Agrarmarketing).

² z. B. e. V., Stiftung, GmbH, GbR, e. K., usw.

³ Nachweis (Kopie Feststellungsbescheid des Finanzamtes nach § 60a AO) ist beizufügen.

⁴ Für Unternehmen, Vereine, etc.

⁵ Für Unternehmen oder sonstige juristische Personen des Privatrechts.

II. Antragsgegenstand

1. Angaben zu der Maßnahme:

Bezeichnung der Maßnahme oder der Tätigkeit:		
Standort der Maßnahme oder der Tätigkeit:		
Geplanter Maßnahmenzeitraum:	Beginn:	Ende:

2. Beschreibung der Maßnahme:

Die geplante Maßnahme und die damit bezweckten Ziele sind detailliert darzustellen. Aus der Beschreibung muss hervorgehen, was konkret geplant ist.

III. Finanzierungsplan für die beantragte Maßnahme (brutto/netto)⁶

1. Ausgaben	in EUR Bitte keine Felder leer lassen. Wenn Feld für Sie nicht zutrifft bitte „0“ eintragen.
1.1. geplante Gesamtausgaben: (lt. beigefügten Kostenangeboten/Kostenberechnungen)	
a. abzüglich Einnahmen:	-
b. abzüglich Drittmittel:	-
1.2. geplante zuwendungsfähige Gesamtausgaben:	=
2. Finanzierung der geplanten zuwendungsfähigen Gesamtausgaben	in EUR
2.1. Fördersatz in %:	%
2.2. beantragte Zuwendung: (geplante zuwendungsfähige Gesamtausgaben x Fördersatz)	
2.3. Eigenmittel:	+
2.4. Summe Finanzierungsmittel ⁷ :	=
3. Zur Finanzierung wird eine Zuwendung beantragt	in EUR
Für das Jahr 20..... i. H. v.:	

IV. Erklärungen des Antragstellers

Ich/Wir erkläre/n, dass

1. mir/uns bekannt ist, dass kein Rechtsanspruch auf die Gewährung der Zuwendung besteht.
2. ich/wir mit der Maßnahme noch nicht begonnen habe/n und nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. vor der etwaigen Genehmigung des vorzeitigen Beginns beginnen werde/n. Als Maßnahmebeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten. Der Abschluss von Verträgen, in denen ein Rücktrittsrecht des Zuwendungsempfängers für den Fall der Nichtbewilligung der Zuwendung vereinbart ist oder die unter einer aufschiebenden Bedingung der Bewilligung oder auflösende Bedingung für den Fall der Nichtbewilligung der Förderung geschlossen werden, begründen keinen Maßnahmebeginn.
Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass ein Maßnahmebeginn vor Erteilung des Zuwendungsbescheides die Förderung ausschließt bzw. dass bei Vorliegen einer Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn kein Anspruch auf Förderung besteht.
3. neben den beantragten und angegebenen Finanzierungsmitteln für die beschriebene Maßnahme keine anderen Mittel oder Vergünstigungen in Anspruch genommen werden.

⁶ Bei vorsteuerabzugsberechtigten Antragstellern: Angaben ohne Umsatzsteuer (netto).

⁷ Muss dem Betrag der geplanten Gesamtausgaben (1.2.) entsprechen.

4. ich/wir für die beschriebene Maßnahme

- ☐ vorsteuerabzugsberechtigt,
- ☐ teilweise vorsteuerabzugsberechtigt zu%,
- ☐ nicht vorsteuerabzugsberechtigt,

bin/sind.

5. für dieselbe Maßnahme aus Mitteln zur Förderung von Informations-, Qualitäts- und Absatzförderungsmaßnahmen für Produkte der Land- und Ernährungswirtschaft sowie des Gartenbaus

- ☐ noch keine Zuwendungen
- ☐ Zuwendungen i. H. v.€

gewährt wurden.

6. ich/wir in der Land- und Ernährungswirtschaft oder dem Gartenbau im Bereich der

- ☐ Erzeugung
- ☐ Verarbeitung
- ☐ Vermarktung

unternehmerisch tätig bin/sind oder dass ich/wir ohne Erwerbscharakter als

- ☐ Absatzförderorganisation
- ☐ Verband oder Verein
- ☐ Netzwerk der Ernährungswirtschaft
- ☐ berufsständische Organisation

tätig bin/sind.

7. sofern ich/wir unternehmerisch tätig sind,

- ☐ dass ich/wir die Erläuterungen zu De-minimis-Beihilfen für Zuwendungsempfänger zur Kenntnis genommen haben und füge/n die De-minimis-Erklärung diesem Antrag bei.
- ☐ dass ich/wir kein Unternehmen sind, das einer Rückforderungsanordnung aufgrund einer früheren Entscheidung der Europäischen Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt nicht nachgekommen.
- ☐ dass ich/wir kein Unternehmen in Schwierigkeiten sind.
- ☐ dass ich/wir ein Kleinst-, kleines oder mittleres Unternehmen (KMU) entsprechend der jeweiligen Definition in Anhang 1 der Verordnung (EU) 651/2014 und der Verordnung (EU) 2022/2472 mit Sitz oder Betriebsstätte in Thüringen sind.

8. kein Insolvenzverfahren gegen mich/uns unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet worden ist. Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir verpflichtet bin/sind, das unmittelbare Bestehen eines Insolvenzverfahrens unverzüglich mitzuteilen.

9. mir/uns bekannt ist, dass der Zuwendungsgeber die in diesem Antrag enthaltenen Tatsachen nach dem Zweck, den Rechtsvorschriften, Verwaltungsvorschriften und Richtlinien über die Zuwendungsvergabe sowie den sonstigen Zuwendungsvorausset-

zungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung als erheblich ansieht und deswegen auf der Grundlage von § 2 Abs. 1 Subventionsgesetz i. V. m. § 1 des Thüringer Subventionsgesetzes als subventionserheblich i. S. d. § 264 Abs. 8 Nr. 1 StGB bezeichnet mit der Konsequenz, dass ich mich/wir uns wegen unrichtiger, unvollständiger oder unterlassener Angaben über diese subventionserheblichen Tatsachen wegen Subventionsbetruges nach § 264 StGB strafbar machen kann/können.

10. mir/uns bekannt ist, dass ich/wir verpflichtet bin/sind, die Bewilligungsbehörde über die Änderung subventionserheblicher Tatsachen zu unterrichten. Der Inhalt des § 264 StGB sowie der §§ 3 bis 5 Subventionsgesetz ist mir/uns bekannt.
11. mir/uns bekannt ist, dass die Bewilligungsbehörde zu Unrecht gezahlte Beträge zurückfordern und Verwaltungssanktionen festsetzen kann.
12. mir/uns die Datenschutzinformationen zur Verfügung gestellt wurden.
13. ich/wir die Hinweise über die Veröffentlichung von Förderdaten gem. Ziff. 10 der Förderrichtlinie zur Kenntnis genommen habe.

Ich/Wir versichere/n die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben und der beigefügten Unterlagen.

.....	
Ort, Datum	rechtsverbindliche Unterschrift/en, Stempel
	
	Name/n in Druckbuchstaben

Anlagen

1. Von jedem Antragsteller, soweit zutreffend, einzureichen (Kopie ausreichend):

- ☐ Aktuelle Bescheinigung in Steuersachen, zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als 1 Jahr (nicht bei Vorsteuerabzugsberechtigung)
- ☐ Handelsregister-, Vereinsregister, - Stiftungsverzeichnisauszug
- ☐ Nachweis Gemeinnützigkeit
- ☐ De-minimis-Erklärung mit Anlagen (gilt nur bei unternehmerischer Tätigkeit)

2. Sonstige Anlagen:

- ☐
- ☐
- ☐

Weitergehende Informationen und Unterlagen erhalten Sie unter:

<https://tllr.thueringen.de/foerderung/marketingfoerderung>